

Sinnvolle Lehränderungen aus Uster



Der Informationsabend mit Stammapostel Wilhelm Leber brachte eine Menge Änderungen in der Lehre der Neuapostolischen Kirche. Manches war lange überfällig und so ist dieser Schritt nach vorne, nur zu begrüßen.

Allerdings sollte es nicht der einzige Schritt bleiben, sondern es müssen weitere folgen wenn die Aussage des Stammapostels Substanz haben soll als er sagte: **„In der heutigen Zeit ist es gut, wenn überall die Christen enger zusammen rücken**

und sich nicht als Gegner bekämpfen, sondern gemeinsam ihren Herrn und Meister Jesus Christus bekennen“.

Durch die Anerkennung christlicher Taufen anderer Kirchen wurde ein notwendiger Schritt vollzogen. Es war erforderlich, endlich mit der Sonderstellung der NAK in der Frage der christlichen Taufe aufzuräumen und auf den Boden des Christentums zurück zu finden. Stammapostel Leber gab auch unumwunden zu, zu den Fragen, Was ist Bestätigung? und Wer bestätigt was zu welchem Zweck? sich auch selbst Erklärungen zurechtgelegt zu haben die bei näherer Betrachtung nicht haltbar sind. Diese Ehrlichkeit überzeugt.

Das Thema Exklusivität behandelte Bezirks Apostel Hagen Wend. Er grenzte den der Kirche oft vorgeworfenen Absolutheitsanspruch und die Exklusivität ein. Die Exklusivität des Apostelamtes in dieser Zeit sei der Auftrag die Braut Christ zu sammeln und zu bereiten. Allerdings sei die Möglichkeit auch anders als durch Apostelwirken am Tag des Herrn zur Braut Christ zu gehören, in der souveränen Entscheidung Gottes. Die Apostel schlossen niemand vom Heil in Christus aus. Sie hätten lediglich die Aufgabe die Lehre Jesu zu verkündigen. Es gehöre nicht zu ihren Aufgaben andere Gemeinschaften zu bewerten oder abzuwerten.

Mit diesen Aussagen kann jeder, ob progressiv oder konservativ den passenden Part für sich in Anspruch nehmen. Der Stammapostel ging nachher noch mal darauf ein und riet den Zuhörern nicht mit Ja oder Nein zu antworten, es sei besser den Sachverhalt zu erläutern. Die Heilsnotwendigkeit des Apostelamtes wurde klar auf den Punkt konzentriert. **Das Apostelamt ist heilsnotwendig zur Bereitung der Braut auf die Wiederkunft Christi.**

Zum Schluss gab Stammapostel Leber noch eine deutliche Antwort auf die Frage: Können Geschwister die eine abweichende Haltung haben, eigentlich noch guten Gewissens in der Kirche bleiben? Seine Antwort:

„Selbstverständlich, selbstverständlich können auch solche die eine abweichende Haltung haben in der Kirche bleiben. Jeder ist uns willkommen, jeder darf hier seine geistige Heimat haben, wir drängen niemand hinaus“.

Wenn wir aber die mancherorts beängstigende Funkstille über die gravierenden Änderungen und Klarstellungen in den Gemeinden sehen, wird noch viel Arbeit nötig sein um diese Offenheit durch den Dschungel der Hierarchie hindurch zu bringen.

Daher stelle ich den Bericht über den Infoabend mit wörtlicher Wiedergabe im Download-Bereich zur Verfügung.

Bp 2006-01-31 (hw)